



Zukunft der GAP (Übergang in die neue Förderperiode)

19. Januar 2021

Peter Kaltenegger

Europäische Kommission

Was brauchen wir für GAP/Strategiepläne:

1. beschlossene Rechtstexte
2. genehmigtes Budget
 - Verordnungsvorschläge der Kommission
 - Finanzierungsvorschläge der Kommission

 - Diskussionen und Abstimmung im Rat
 - Diskussionen und Abstimmung im EP
 - MJFR Entscheidung im Rat und EP + nat. Parlamente für NGEU

 - VO -TRILOG-Verhandlungen zwischen RAT, EP und KOM
 - Entscheidung im RAT und EP

 - Durchführungs VO
 - Delegierte VO
 - Genehmigte Strategiepläne

+ Übergangsverordnung

Rückblick

GAP nach 2020

Programme:

- vorige Periode - 3 Achsen Modell + LEADER mainstraming
- lfd. Periode - ESI Fonds (EU Struktur und Investitionsfonds) + Partnerschaft + CLLD

Warum nicht
Bewertes
fortfahren?

Umfeld:

- | | | |
|---------------------|----------|------|
| • Brexit Abstimmung | Juni | 2016 |
| • Neus EP | Mai | 2019 |
| • Neue Kommission | Dezember | 2019 |
| • COVID 19 | März | 2020 |

Woher stehen wir heute?

Vorschläge der Kommission:

KOM hat
zeitgerecht
geliefert

- MJFR
- ELER VO
- Übergangs VO

- + Farm to Fork Strategie
- + Biodiversitätsstrategie

Der Druck der
Bevölkerung, BY,
BW

		GAP nach 2020	
Mai 2018	-	2020 beschlossen	
Juni 2018		noch offen	
Nov. 2019	-	2020 beschlossen	
Juni		2020 beschlossen	

Mehrjähriger Finanzrahmen/NGEU

GAP nach 2020

- Dezember 2020: Einigung über den nächsten mehrjährigen Haushalt und das Aufbauprojekt „Next Generation EU“

Fast
10% DE

MFR 1074,3 Milliarden + 750 Mrd Next Generation EU

- Aus Next Generation EU: 8 Mrd. für ländliche Entwicklung ERI Mittel bis Ende 2026 ausgegeben
 - zur Vorbereitung einer grünen und digitalen Erholung der ländlichen Wirtschaft
 - zur Stärkung einer widerstandsfähigen Wirtschaft (Arbeitsplätze, Forschung)

- GAP 386 mrd 1. Säule 291 mrd + 2. Säule 95 mrd Euro

DE 40 Mrd
davon
9 mrd LE

- EU Budget Aufteilung Je 1/3 (AGRI, Kohäsion, Sonstige), kein neues Geld
- Nat. Parlamente müssen NGEU noch zustimmen.

Farm to Fork Strategie und Biodiversitätsstrategie

- Bilden den Kern des sogenannten « Grünen Deals und stehen für ein nachhaltiges Zusammenspiel von Natur, Lebensmittelerzeugung und Biologischer Vielfalt. Das Ziel ist ein faires, gesundes und umweltfreundliches Nahrungsmittelsystem.
- Weniger Pestizide
- Weniger Düngemittel
- Weniger Antibiotika in der Viehzucht
- Mehr Ökolandbau
- Mehr Tierwohl
- Mehr Naturschutzgebiete

Neue Europäische
Ziele

- Raus aus den ESI Fonds
- Neuer Vorschlag für einen gemeinsamen GAP Strategieplan für beide Säulen
- 1 Plan für ein Land, keine regionalen Programme mehr
- Neues Umsetzungsmodell – Ergebnisse sollen im Vordergrund stehen, mehr Freiheit und mehr Flexibilität
- Green Deal – Ökoregelungen , Mindestbudget
- Farm to Fork + Biodiversitätsstrategie
-

Völlig neues
set up

GAP-Verhandlungen

- **19.-20. Oktober 2020:** allgemeine Ausrichtung im **RAT** vereinbart
 - politisches Mandat, die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament aufzunehmen.
 - **23. Oktober 2020:** Annahme des Standpunkts des **EP** beschlossen.
- **Aktuelle Schritte:**
 - **Trilogverhandlungen zwischen RAT, EP und KOM laufen.**

VizePräsident Timmermann - Interview ARD

EP geht von einem Ende bis Juni 2021 aus.

4 Monate für DVO und UVO, Beginn der Planeinreichungen für Januar 2022 vorgesehen.

Kein Zeitdruck

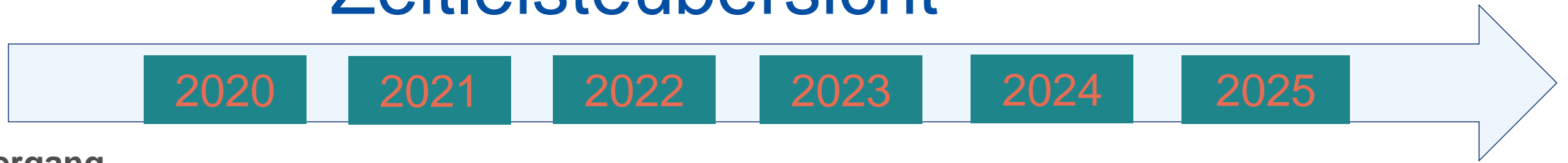
Übergang in die neue Förderperiode im Bereich ELER/GAP Strategieplan

- Verordnungsvorschlag der Kommission im Okt. 2019 vorgelegt.
- Beschluss zur Übergangsverordnung vom Rat + EP im Dezember 2020.
- Verlängerung der Laufzeit der Programme um zwei Jahre: 2021 und 2022.
- Abschluss der Umsetzungsperiode mit N + 3 –Ende 2025.
- Änderungsanträge → mindestens der gleiche Gesamtanteil des ELER-Beitrags für die Maßnahmen aus Artikel 59 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013.
- Keine Verschlechterung hinsichtlich Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen.
- Zielindikatoren müssen angepasst werden.
- Verordnung 1303/2013 gilt weiterhin für verlängerte EPLRs.

Übergang - nächste Schritte

- Anpassung in SFC (Kapitel 10)
- Änderungsanträge und Programmierung der zusätzlichen Mittel (Übergangsmittel 2 Jahre, ERI- Mittel und Transfer von der 1. Säule)
- das Problem könnte sein, dass einige Länder anfangs zuviel Geld haben werden – hier sollte nicht nur auf die Verausgabung des Geldes geschaut werden, sondern auch auf eine zielgerichtete und intelligente Verwendung der G²elder

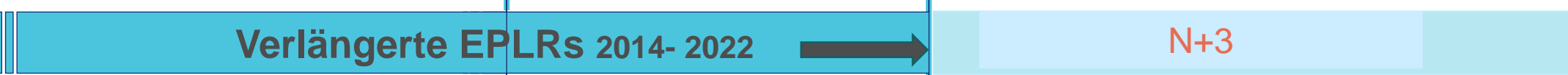
Zeitleisteübersicht



Ohne Übergang



2 Jahre Übergang



Vertrauen

Brüssel soll den Mitgliedsstaaten mehr Flexibilität und auch mehr Vertrauen entgegenbringen.

Synergien
+
Spielräume

Deutschland soll einen strateg. Plan erarbeiten, der einerseits die bestehenden Probleme ernsthaft angeht, der andererseits aber auch den spezifischen Länderanliegen genügend Spielraum lässt. Es soll auch eine klare und gute Entscheidung hinsichtlich ÖKOregelungen getroffen werden (Strategie).

Prioritäten

Länder sollen Lehren aus den vergangenen Perioden ziehen, Prioritäten setzen, nicht alles muss mit EU Geld gemacht werden.

Beteiligen

Sie (BA) sollen sich einbringen, sie haben viel Erfahrung, Sie werden auch in Zukunft die erste Zielgruppe unserer Programme sein und entweder davon profitieren oder darunter leiden. Organisieren Sie sich, treten Sie gemeinsam auf und bringen damit jetzt ihre Ideen ein. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür.

Zusammen
arbeiten

Wir sollen (Kommission, Mitgliedsstaaten, BA, sonstige Institutionen) **sollen die bereits** gute Zusammenarbeit noch weiter verbessern.

**Verwaltung muss klare Spielregeln festlegen,
aber Spielräume zulassen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!